



Traumschleife VIA MOLARUM



Mühlengeschichte

Zeittafel

Älteste Reibsteine	16.000 v. Chr.
Menschen werden sesshaft	8.000 v. Chr.
Wasserschöpfräder Mesopotamien	1.200 v. Chr.
Drehmühlen Sizilien (von Tieren bzw. Menschen bewegt)	500 v. Chr.
Reib- und Mahlsteine aus der Region: Steinbruch nahe der Keltensiedlung Otzenhausen	4. u. 2. Jhd. v. Chr.
Römische Mühle (überliefert Vitruv) Tiere u. Sklaven waren billig, deshalb zunächst geringe Bedeutung. Später war die Sklaven- Beschaffung schwieriger.	24 v. Chr.
Folge war die Verbreitung der Wassermühlen	ab 3. Jhd.
Mühlen in den römischen Provinzen (Frankreich, Deutschland)	2. Hälfte 4. Jhd.
Erste Mühlennennung in Deutschland (Region Trier)	371
Römer verlassen im 5. Jhd. die Region, Mönche bewahren die Aufzeichnungen über die Mühlentechnik	
Erfindung der Daumenwelle	11. Jhd.
Mühlenbann durch Kaiser Friedrich Barbarossa	1158
Älteste Erwähnung einer Mühle bei Runa (Rhaunen)	1283



Oberschlächtiges Wasserrad,
Gösenrother Fußmühle



Walzenstuhl geöffnet,
Getreidemühle Lorenz

Oberschlächtere Wasserräder (höherer Wirkungsgrad) nun auch an Bächen im Hunsrück	ab 1350
Windmühlen in Afghanistan / Iran	640
im östl. Mittelmeergebiet	950
Westeuropa	1150
Mitteleuropa	1250
erste Nennung in Deutschland (Köln)	1222
teilweise Mahlfreiheit im Hochgericht Rhaunen	1737
Wildgräfin Louise erlässt Zunftordnung für Müller u. Bäcker in Hausen, Rhaunen, Crommenau, Weitersbach und Stipshausen	1739
Frankreich annektiert die Region, schafft die Leibeigenschaft ab, hebt den Mühlenbann auf und bringt die Gewerbefreiheit. Folge ist ein Mühlenboom	1794
Walzenstühle ab	1875
Elektrifizierung der Mühlen in Deutschland erste Elektromühlen in der Region	um 1920
Sulzbach	1924
Bollenbach	1926
Mühlenstilllegungsgesetz (Ära Adenauer)	1957



Rekonstruierte römische Handmühle



Fragmente röm. Mühlstein
Fundstätte Nähe Rhaunen

Gefördert durch:
den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete im Rahmen des rheinland-pfälzischen
Entwicklungsprogramms „Agrarwirtschaft, Umweltmaßnahmen, Landesentwicklung“ (PAUL),
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz.



Weitere Informationen:
www.vg-rhaunen.de
www.kirchberg-hunsrueck.de

